



**Beispiel 1: HANDY-REPARATUR**

Das Handy-Display ist kaputt. Ihr geht in einen Handy-Shop, um es reparieren zu lassen. Der Verkäufer dort bietet euch einen günstigeren Preis an, wenn es ohne Rechnung (und Garantie) gemacht wird.

**Beispiel 2: DACHBODENAUSBAU**

Der Dachboden zu Hause soll endlich in ein cooles Jugendzimmer umgebaut werden. Die Baumeisterin bietet deinen Eltern zwei Varianten bezüglich des Preises an: entweder mit Rechnung oder ohne Rechnung – dann wird es um 30 % billiger.



**Beispiel 3: NACHHILFE**

Du benötigst Nachhilfeunterricht. Hierfür gibt es die Möglichkeit, dich an ein entsprechendes Institut zu wenden oder privat jemanden zu finden, der dir ohne eine Rechnung zu stellen, gegen Bargeld Nachhilfe gibt.

1. **Lest** euch euer Beispiel genau **durch**.

2. **Sammelt** für euer konkretes Beispiel **Argumente pro und contra Schwarzarbeit**.

Was spricht in den konkreten Fall für und was gegen Schwarzarbeit? Macht eine Liste mit den Argumenten.

3. **Überlegt** euch ein Rollenspiel, in dem es um den Dialog zwischen den jungen Menschen und dem potentiellen „Schwarzarbeiter“ bzw. der potentiellen „Schwarzarbeiterin“ geht.

4. **Einigt euch** in der Gruppe darauf, wie das Rollenspiel „enden“ soll, d.h. ob schlussendlich die PRO- oder die CONTRA-Seite „gewinnen“ soll.

5. **Schreibt** eine Begründung für diese Entscheidung auf und formuliert auf dieser Basis die Argumente weiter aus.

6. **Definiert** die szenischen Elemente des Rollenspiels, z.B.:

- a) Wo findet der Dialog statt?
- b) Welche Personen sind in der Szene aktiv?
- c) Welche Hilfsmittel werden benötigt?

7. **Verteilt** die notwendigen Rollen für das Rollenspiel in der Gruppe (es darf auch jemanden geben, der/die den SchauspielerInnen einsagt).

8. **Überlegt gemeinsam**, wie das Gespräch ablaufen soll und macht Notizen.

9. **Probt** das Rollenspiel.

10. **Spielt** euer Rollenspiel der Klasse vor.

